

Krankenhäuser und medizinische Abteilungen stehen unter steigendem Qualitäts- und Kostendruck. Insbesondere in den personal- und kostenintensiven Bereichen werden dabei die Ressourcen und Kernprozesse einer kritischen Analyse unterzogen. Darüber hinaus wird zunehmend von den beteiligten Akteuren professionelles Managementverhalten eingefordert.

Einen dieser Bereiche stellt der „OP-Betrieb“ dar, der als „Kostenfaktor“ aufgrund der Personaldichte, der Sachmittel und des Investitionsvolumens bis zu 35 % des Gesamtbudgets von Krankenhäusern vereinnahmt. Erfahrungen zeigen dabei, dass die verbesserte Nutzung der Ressource OP einen entscheidenden Standortvorteil für Krankenhäuser in der Zukunft darstellen wird. Professionelles OP-Management ist daher erforderlich, um diese Ressource zu entwickeln, zu planen, zu steuern und letztlich profitabel zu gestalten.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V., der Berufsverband der Deutschen Chirurgen e. V. und der Verband für OP-Management e. V. werden Sie in fünf, jeweils zweitägigen Fortbildungsmodulen auf diese Aufgabe vorbereiten und zum „zertifizierten OP-Manager/in“ ausbilden.

Themen wie Prozessmanagement, Controlling/Reporting, OP-Steuerung und die Fähigkeiten zur Teamarbeit und Konfliktlösung stehen im Fokus dieser Module. In kleinen Gruppen werden Sie diese Themen aktiv erarbeiten und Ihre individuellen Erfahrungen im Plenum diskutieren können.

Prof. Dr. med. Grietje Beck (Präsidentin BDA)

Prof. Dr. med. Alexander Schleppers (Hauptgeschäftsführer)

Veranstaltungstermine

Zur Vorbereitung auf das Modul 1 stellen wir 3 Wochen vorher Schulungsvideos bereit, wir bitten Sie, diese vorab durchzuarbeiten. Das ist erforderlich für die Teilnahme an Modul 1.

Modul 1 – 2: 25.02. – 28.02.2026

Modul 3: 20.03. – 21.03.2026

Modul 4 – 5: 22.04. – 25.04.2026

Preise Module 1 – 5

Teilnehmer max. 18 Personen

BDA-Mitglieder: 4.850 € inkl. 100 € Prüfungsgebühr

Nicht-Mitglieder: 5.000 € inkl. 100 € Prüfungsgebühr

In den Gebühren enthalten sind Seminarunterlagen, Betreuung und Administration, Videos für die Vorbereitung. Die Fortbildung ist ein Closed-Shop-Programm. Alle Module müssen für die Zertifizierung absolviert werden. Die Prüfung findet im Rahmen von Modul 5 (10 Tagen) statt.

Referenten

Die Referenten sind professionelle Managementcoaches und Praktiker mit langjähriger Führungserfahrung und Know-How aus dem Gesundheitsbereich als auch aus anderen Organisatoren und Branchen.



Zertifiziert durch:

Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V. (BDA)
Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC)
Verband für OP-Management e.V. (VOPM)

Die Fortbildungspunkte werden bei der Bayer. Landesärztekammer beantragt

Modul 1: Einführung OP-Management

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- haben ein generelles Verständnis von Management und der „Gesundheit“ einer Organisation
- sind mit den Besonderheiten des Krankenhausmanagements im Wettbewerbsumfeld vertraut
- kennen die Herausforderungen von Führen ohne Führungsmacht im OP-Management
- haben ein klares Bild über Bereiche des OP-Managements, dessen Strukturen und Rollen
- wissen wie das OP-Statut als „Verfassung“ in einem Krankenhaus gelebt werden kann
- haben ausgewählte OP-Management Werkzeuge angewandt und in die Praxis transferiert
- **Abendveranstaltung** „Benchmarking“

Modul 2: Team / Kommunikation / Konflikt

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen die Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für hohe Leistungen im Team
- sind sich der unterschiedlichen Teamrollen und Beziehungen im Team bewusst und wissen, welche Anforderungen sich daraus an die Führung des eigenen Teams ergeben
- kennen Basiskonzepte für Kommunikation und Verhandlung
- kennen die möglichen Ursachen und Verlaufsmuster bei Konflikten und verfügen über die Kompetenz, Werkzeuge und Methoden zur Konfliktlösung zielführend einzusetzen
- reflektieren ihr persönliches Kommunikations- und Konfliktverhalten anhand praktischer Beispiele

Modul 3: Prozessorientierung im OP-Management

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen Grundlagen und Ansätze der Prozessorientierung im OP-Management
- lernen ein Vorgehen zur Prozessverbesserung
- kennen Methoden zur Analyse von bestehenden Prozessen und Prinzipien zur Gestaltung neuer und verbesserter Prozesse
- wenden die gelernte Vorgehensweise mit Praxisbeispielen an, bringen ihre eigenen Erfahrungen ein und können ihre Erkenntnisse in der beruflichen Praxis umsetzen
- kennen die Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Umsetzung von neuen Prozessen und wesentliche Grundlagen des Veränderungsmanagements

Modul 4: Controlling / Reporting im OP-Management

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen den Unterschied zwischen strategischem und operativem Controlling sowie die Grundlagen des finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens im Krankenhaus
- haben die wesentlichen Kostentreiber im OP-Bereich identifiziert, deren Auswirkungen diskutiert und verstehen die Anwendung von Kostenmanagement für den OP
- kennen die Zusammenhänge und Anforderungen hinsichtlich Messfelder und Kennzahlensysteme sowie Reporting und Dokumentation im OP-Management
- können ein Kennzahlensystem für den OP erstellen
- **Abendveranstaltung** „Ambulantes Operieren“

Modul 5

Teil 1: Methoden zur Steuerung im OP-Management

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen Methoden zum effektiven Kapazitätsmanagement und zur Ressourcensteuerung im OP
- haben Anwendungen von Kennzahlensystemen und Cockpits für das OP-Management kennengelernt
- kennen den Unterschied zwischen normativem, strategischem und operativem Personalmanagement und zwischen quantitativem und qualitativem Personalbedarf
- kennen die Möglichkeiten der Personalbedarfsberechnung im OP
- verfügen über einen Werkzeugkoffer mit unterschiedlichen Instrumenten des Personalmanagements

Modul 5

Teil 2: Zielvereinbarung im OP-Management

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen die wesentlichen Methoden zur Arbeit mit Zielvereinbarungen
- planen Ihre Ziele als Vorbereitung für die Durchführung von Mitarbeitergesprächen
- kennen die Grundlagen der Motivation von Menschen und die Anwendung situativer Führung
- wissen über den Umgang in schwierigen Führungssituationen Bescheid